

BANDPROJEKT UND MUTTERTAGSKONZERT

Bandprojekt



Die Band „Sweet Serenity“ unter der Leitung von Musikschullehrkraft Jannis Sicker ist eine relativ neue Formation der Musikschule. Die fünf Bandmitglieder im Alter von 18 bis 20 Jahren spielen schon seit Langem ein Instrument und haben diverse Banderfahrung. An der Musikschule besuchen sie den „Theoriekurs“ unter der Leitung von Jannis Sicker. Der Theoriekurs beinhaltet u.a. auch das Komponieren eigener Songs. Mit Begeisterung sind die fünf seit über zwei Jahren dabei, ihre eigenen Songs zu kreieren, und haben sich im August 2023 im Rah-

men eines Workshops eine Woche täglich in der Musikschule getroffen, um die Songs einzustudieren.

Das Ergebnis präsentierten sie auf der Bühne des „Aktionstages Sport & Kultur“ am 09.09.2023 im Langenbergpark Bocholt und auch beim Vorweihnachtskonzert der Musikschule am 09.12.2023 im TextilWerk.

Ihr Auftritt dort fand großen Anklang, so dass sie direkt für den Neujahrsempfang der Stadt Bocholt gebucht wurden.



Du interessierst dich dafür, wie Musik gemacht ist, wo sie herkommt, was sie bedeutet? Oder möchtest du einfach in einer entspannten Gruppe Fragen stellen und Lieblingslieder besprechen? Für alle, die ihr Verständnis von Musik vertiefen wollen, und alle, die sich für eine Ausbildung im Musikbereich interessieren, gibt es den Online-Theoriekurs der Musikschule Bocholt-Isselburg. Die Termine sind zurzeit am Wochenende, können aber flexibel an eure Stundenpläne angepasst werden. Dazu gibt es einzelne freiwillige Workshops in der Musikschule.

Leitung:
Jannis Sicker (Gitarrist, Komponist)

Konzert zum Muttertag



AKTUELLES AUS DER MUSIKSCHULE

Herzlich willkommen und Tschüss!



Bereits seit dem August 2023 unterstützt **Hauke Schütt** die Musikschule im Rahmen seines Freiwilligen Sozialen Jahres. Er ist in der Verwaltung eingesetzt, ist unter anderem aber auch mitverantwortlich für das Kindermusical. Im April 2024 hat er das vom Eltern- und Förderkreis geförderte „BigBand-Projekt“ initiiert. Das Ergebnis war beim diesjährigen Musikschulfest in Isselburg zu hören. Leider endet sein Jahr schon in wenigen Wochen. Für „Nachschub“ ist mit **Lynn Tünste** bereits gesorgt. Wir freuen uns schon auf ihren Start im September 2024!



Seit Mai 2023 unterrichtet **Claudio Huerta Honores** das Fach Akkordeon an der Musikschule Bocholt und im Jekits Projekt an der Clemens August Schule. Auch das Fach Musiktheorie zählt zu seinem Aufgabenbereich.



Seit August 2023 unterrichtet **Aragon Alejandro** das Fach Horn und **Barbara Post** unterstützt die Musikschule seit dem 01.04.2024 mit den Fächern Kontrabass und E-Bass.



Die Theaterpädagogin **Carolin Lehmann** leitet seit dem 01.05.2024 gemeinsam mit Luanda Schillings das Kindermusical der Musikschule.



Stefanie Bergmann wurde im April nach 10 Jahren erfolgreicher Musicalarbeit im Rahmen der Aufführungen „Im Riff geht's rund“ in der Euregiohalle Bocholt gebührend verabschiedet.

Cynthia Romeo-Laschet unterrichtet seit dem 27.05.2024 zunächst vertretungsweise das Fach Violine.



Eltern- und Förderkreis
der Musikschule Bocholt

Salierstraße 6, 46395 Bocholt
Telefon 02871 953-2266
info@eltern-und-foerderkreis.de

TERMINE Save the date!

14.09. Tag der offenen Tür
im LernWerk



Eltern- und Förderkreis der Musikschule Bocholt e.V.

Förderkreisel

Nr. 26



Streicher-
Fachbereich

Jugend Musiziert
't Grens Quintett

Fotorückblick
Muttertagskonzert

Cellissimo
Bandprojekt

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit der letzten Ausgabe unseres Förderkreisel ist mittlerweile einige Zeit vergangen und auch an der Musikschule hat sich in dieser Zeit einiges getan; neben mehreren Konzerten und diversen Projekten, die durch den Eltern- und Förderkreis unterstützt wurden, wollen wir in der aktuellen Ausgabe ein besonderes Augenmerk auf verschiedene Streich-Ensembles der Musikschule und ihre (außer-)musikalischen Aktivitäten richten. Auch personell hat es einige Veränderungen gegeben, die teilweise schon etwas länger zurückliegen – dennoch möchten wir auch den neuen Lehrkräften noch einmal ein herzliches Willkommen aussprechen und dem aktuellen FSJ'ler der Musikschule, der uns bald schon wieder verlassen muss, viel Erfolg und Freude für seine Zukunft wünschen!

Apropos Zukunft: Wohl kaum ein Thema wird im Umfeld der Musikschule aktuell aufmerksamer verfolgt als die Frage, wann der lange angekündigte Umzug stattfinden und die Schule ihre neue Heimat im LernWerk beziehen wird. In diese Spannung mischt sich hier und da auch ein bisschen Wehmut: In persönlichen Gesprächen habe ich schon häufiger mitbekommen, dass nicht wenige der früheren und aktuellen Schülerinnen und Schüler u.a. das alte Schulgebäude und seinen ganz eigenen architektonischen Charme vermissen werden – wie viele Kinder haben nicht im Rahmen der Früherziehung (oder auch auf eigene Faust) voller Neugier die Treppen, Gänge und Winkel des Gebäudes erkundet!

Eine fundierte musikalische Ausbildung werden zukünftige Generationen von Schülerinnen und Schülern aber auch in den neuen Räumlichkeiten der Musikschule erhalten und dabei ebenfalls eigene und individuelle Erfahrungen sammeln, an die sie hoffentlich noch lange und gerne zurückdenken werden. Dabei wollen wir vom Eltern- und Förderkreis sie auch weiterhin tatkräftig begleiten und würden uns freuen, wenn Sie uns auch zukünftig bei diesem wichtigen Anliegen unterstützen würden!

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen
mit herzlichen Grüßen
Tobias Bork

EHRUNG FÜR „JUGEND MUSIZIERT“ – ERGEBNIS

Eltern- und Förderkreis
überreicht Bo-
cholter Taler

Beim diesjährigen „Konzert zum Muttertag“ am 12. Mai, bei dem die drei Blasorchester der Musikschule im Drosselsaal des TextilWerks die Ergebnisse ihrer vorherigen Probenarbeit präsentieren konnten, bot sich für



den Eltern- und Förderkreis erneut die Gelegenheit, einen Schüler für seine erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“ zu ehren. Unter dem Beifall des Publikums wurde Alen Bajrovic vom 2. Vorsitzenden Tobias Bork auf die Bühne gebeten. „So läuft das hier, Alen, die wissen noch gar nicht, welches Ergebnis du bekommen hast, aber Applaus erhältst du trotzdem schon“, scherzte Bork. Das Ergebnis des jungen Klarinettenisten, der sich zuvor mit seiner Lehrkraft Britta Nolte-Kaiser intensiv auf den Wettbewerb vorbereitet hatte, kann sich allerdings sehen lassen: Nach einer erfolgreichen Weiterleitung zum Landeswettbewerb wurde er dort mit 22 von 25 möglichen Punkten bewertet und verpasste so nur knapp die Weiterleitung zur Bundesebene. Als zusätzliche Anerkennung bekam der Schüler vom Eltern- und Förderkreis einige Bocholter Taler und verließ anschließend unter erneutem Beifall der Zuschauerinnen und Zuschauer die Bühne.

Teilnahme am „Kammermusikzentrum NRW“

Nach meiner Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“ wurde ich, Matilda (14), in einer Email gefragt, ob ich Lust habe, mit meiner Geige für das Förderprogramm „Kammermusikzentrum NRW“ vorzuspielen.



Zhuo Jun, Matilda, Clara, Augustin

Im Mai (2023) war es dann soweit. Etwa 60 TeilnehmerInnen haben in Köln vorgespielt, um in eins der zwei Quartette - ein Klavierquartett und ein Streichquartett - zu kommen.

Es hat ein bisschen gedauert, bis ich einen Anruf bekam, aber dafür habe ich mich umso mehr gefreut, als ich ca. 3 Monate später Bescheid bekam, dass ich aufgenommen wurde!

Ich habe mit meinem Streichquartett, unter der Leitung von Gerhard Dierig, einmal im Monat eine etwa 5-stündige Probe in Duisburg. 3-4 Mal im Jahr haben wir 4-tägige Kursfahrten im Musikbildungszentrum in Bad Fredeburg oder in der Landesmusikakademie in Heek, welche auch verpflichtend sind. Die Probenzeiten der Fahrten liegen bei 8-10 Stunden am Tag. Am Ende spielen wir dann noch ein Konzert, manche (da war ich noch nicht dabei) waren auch im Bundestag oder bei anderen politischen Veranstaltungen.



Die kleine Anstrengung, die die Proben mit sich bringen, ist schnell wieder vergessen, da man sehr intensiv gefördert wird und das Ergebnis am Ende fantastisch ist! Deswegen freue ich mich auch jedes Mal auf die nächste Probe!

Matilda Varone

Violinistin des JSO Ensembles, 14 Jahre

Die Radtour des Jugendorchesters

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Artikel möchte ich Ihnen von der Radtour des Jugendorchesters berichten, welche am 29. Oktober 2023 stattfand.

In Begleitung unserer Orchesterleitung Gabriele Nußberger starteten wir unsere schöne Radtour an der Musikschule. Unsere Route führte uns an der Aa entlang bis zum Aasee, wo wir an der Fischtrappe eine kurze Pause einlegten. Von dort ging es dann über Landstraßen quer durch Biemenhorst und vorbei an wunderschönen Wiesen. Unterwegs hatten wir viel Spaß, z.B. beim Herunterfahren einer äußerst steilen Abfahrt, welche an einer sehr scharfen Linkskurve endete. Über Dingen fuhren wir weiter (u.a. auch über sehr abenteuerliche Wiesenwege mit Spurrillen) nach Ringenberg, denn dort lag unser Ziel: Schloss Ringenberg, ein sehr schönes Gebäude mit einem kleinen, zierlichen Schloss-

garten mit Apfelbäumen. Dort probten wir unsere Stücke für die Vorweihnachtskonzerte und hatten einen sehr unterhaltsamen Vormittag. Gegen 12 Uhr machten wir uns auf den Rückweg, dieses Mal ohne Umwege über die Bocholter Straße. Das Beste war, dass wir auf der Heimfahrt Rückenwind hatten, dieses Glück hatten wir nämlich auf dem Hinweg nicht. Insgesamt fuhren wir an diesem Tag 27 km.

Es war eine wundervolle Erfahrung, mit allen Orchestermitgliedern einen ganzen Vormittag zusammen zu verbringen! Wir hatten sehr viel Spaß und lachten sehr viel. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei Frau Nußberger für diese Aktion und die Mühe danken, da dies nicht selbstverständlich ist.

Habt ihr jetzt auch Lust darauf, ein Streichinstrument im Orchester zu spielen? Dann



meldet euch doch im Sekretariat der Musikschule (Salierstraße 6, 46395 Bocholt). Dort könnt ihr euch z.B. für die jüngeren Orchester bei Frau Schröder anmelden und werdet, je besser ihr seid, in das jeweils höhere Orchester versetzt, bis ihr dann zu uns ins Jugendorchester kommt.

Wir freuen uns auf euch!!!

Sara Lampe

Violinistin des JO Ensembles, 14 Jahre

Orchesterfahrt der Streicher nach Xanten



Am 24. Februar parkte ich mit meiner Mutter vor dem Musikschulgebäude in Bocholt. Es war acht Uhr und wir sollten uns um viertel nach acht treffen; dementsprechend waren wir etwas zu früh, doch dies war kein Problem, da unsere Orchesterleiterin Frau Nußberger noch pünktlicher als wir am Treffpunkt war. Kurz danach trafen alle anderen an der Musikschule ein und ein paar Minuten später kam auch schon der Bus um die Ecke gebogen, so dass die ca. einstündige Busfahrt beginnen konnte.

Nach unserer Ankunft an der Jugendherberge bekamen wir die Information, dass wir leider noch nicht unsere Zimmer beziehen konnten. Also probten wir erst einmal bis zum Mittagessen jeweils unsere Stücke in den einzelnen Orchestergruppen. Mein Orchester probte an beiden Tagen „Pirates of the Caribbean“. Um 12 Uhr betraten wir den Speisesaal und bekamen dort ein sehr leckeres Mahl serviert. Unsere Orchesterleitungen erhielten auch unsere Zimmerschlüssel, so dass wir anschließend eine halbe Stunde auf

unseren Zimmern bleiben konnten, bevor wir bis zum Abendessen durchprobten. Vielleicht klingt dies jetzt so, als ob wir gar keine Pausen gemacht hätten, aber das stimmt natürlich nicht. Zwischen den einzelnen Proben gingen wir auch nach draußen; hinter der Jugendherberge gab es eine große Rasenfläche, wo wir jede Pause „Tierfangen“ spielten. Außerdem gab es ein kleines Fußballfeld. Nach dem Abendessen konnten wir uns dann von dem anstrengenden Tag erholen. Gegen 19 Uhr trafen sich alle, die wollten, im Gemeinschaftsraum vom Jugendorchester, um die mitgebrachten Spiele zu spielen. Es war ein sehr schöner Abend!

Am Sonntag gab es um halb neun Frühstück und wir mussten bereits vorher unsere Betten abziehen und die Koffer packen. Nach dem Frühstück probten wir das Stück, welches wir bei unserem Vorspiel mit allen Orchestern spielen werden. Nach dem Mittagessen holte uns der Busfahrer wieder ab und wir fuhren zurück nach Bocholt.

Im Namen aller Kinder, die das Glück hatten, mitzufahren, möchte ich mich bei Frau Nußberger, Frau Schröder und Frau Schubach für diese wundervolle und schöne Fahrt bedanken!

Sara Lampe

Violinistin des JO Ensembles, 14 Jahre



Bei einem bin ich mir auf jeden Fall sicher: Dass es an diesem Wochenende keine einzige langweilige Probe gab und wir alle eine tolle gemeinsame Zeit auf meiner ersten Orchesterfahrt hatten!

Konstantin Castro Belting

Cellist der Streicherbande, 9 Jahre

Cellissimo

30 Cellistinnen und Cellisten machen Musik

Alle eineinhalb Jahre ist es soweit. Große und kleine, aktuelle und ehemalige Cello-schülerinnen und -schüler treffen sich an einem Wochenende in der schönen alten Musikschulvilla. Proben, erzählen (ohne Handy), essen, die Villa „unsicher ma-



chen“, gemeinsam Sport machen, Film gucken (dank Digitalisierung): Das alles gehört dazu.

Der krönende Abschluss ist ein tolles Konzert in der Apostelkirche mit den erarbeiteten Stücken, diesmal mit Filmmusik und Pop, aber auch Beethoven und Borodin. Wir Dozentinnen und Dozenten, Christiane Schröder, Christina Schubach und der Dortmunder Cellist Hauke Hack, waren wieder begeistert und die kleinen und großen Cellistinnen und Cellisten auch.



Kinderkonzerte:

„Der Nußknacker - eine musikalische Bilderbuchgeschichte“ und „Hänsel und Gretel“

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete die Musikschule Bocholt-Isselburg gemeinsam mit dem „t Grens Quintett“ im November 2023 zwei Bilderbuchkonzerte im Saal der Bocholter Musikschule.

Bei den Konzerten für Kinder im Alter von drei bis 12 Jahren und ihre Eltern stand der „Nussknacker“ von Peter I.



Tschaikowsky in einem Arrangement für Quintett als erzähltes Konzert auf dem Programm und auch die Geschichte „Hänsel und Gretel“ mit Musik aus der gleichnamigen Märchenoper von Engelbert Humperdinck.

Im Anschluss an die Konzerte lernten die Konzertbesucherinnen und -besucher dabei die beteiligten Instrumente Flöte, Horn, Klarinette, Fagott und Oboe kennen und durften sie sogar unter professioneller Anleitung der Musikerinnen und Musiker ausprobieren.

Gestaltet wurden die Konzerte durch das im Jahr 2022 gegründete „t Grens Quintett“, bestehend aus (semi-)professionellen Musikerinnen und Musikern aus den Niederlanden und aus Isselburg. An der Oboe spielt Hanna Detje, am Horn Alrik Botter; die Flöte, die Klarinette und das Fagott spielen mit Ricarda Häusler, Tim Hakvoort und Katharina Stritzker drei ehemalige Schülerinnen und Schüler der Musikschule Bocholt-Isselburg.

